

**STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Koblenz, 27.11.2018

Stresemannstr. 3-5
56068 Koblenz
www.sgd nord.rlp.de

Ansprechpartner:

Sandra Hansen-Spurzem
Pressesprecherin
Telefon 0261 120-2028
Telefax 0261 120-882028
Sandra.Hansen-Spurzem@
sgdnord.rlp.de

Ehrenamtliches Engagement in der SGD Nord gewürdigt

Der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, Dr. Ulrich Kleemann, händigte drei Persönlichkeiten aus der Region Mittelrhein, die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz aus. In Vertretung der Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte er die Ordensinsignien an Cornelia Adams aus Niederzissen, Franz-Josef Möhlich aus Koblenz und Jürgen de Temple aus Adenau.

Cornelia Adams engagiert sich ehrenamtlich im wirtschaftlichen Bereich für die berufliche Entwicklung von Frauen in Handwerksbetrieben. Sie ist seit über 15 Jahren die erste Vorsitzende des im Jahr 1992 gegründeten Arbeitskreises „Unternehmerfrauen im Handwerk des Kreises Bad Neuenahr-Ahrweiler“ mit derzeit über 77 Mitgliedern.

Die Unternehmerfrauen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Fortbildungsmöglichkeiten ihrer Mitglieder zu verbessern, die Unternehmerfrau als Führungskraft zu stärken sowie deren Integration in die Handwerksorganisation zu unterstützen. Langfristig steht dabei die Zukunftssicherung des Handwerksbetriebs im Vordergrund.

Der Arbeitskreis bietet in jedem Jahr eine Reihe von Fachvorträgen und anderen Veranstaltungen an, um den Unternehmerfrauen aktuelle Informationen zu Verfügung zu stellen und einen regen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Von Neuerungen im Arbeits- und Steuerrecht, über Buchhaltung, Büroorganisation und Kommunikation bis hin zu Stil- und Etikette beim Geschäftsessen: Frau Adams Motivation ist es, mit monatlichen Vorträgen zu geschäftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen, Frauen mehr Selbstsicherheit im Beruf zu vermitteln.

Zudem engagiert sie sich seit über 10 Jahren im Vorstand des Landesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk Rheinland-Pfalz als Schriftführerin. Mit dem Zusammenschluss von 12 Arbeitskreisen ist der Verband über 500 Mitglieder stark. Kommunalpolitisch setzt sie sich seit Januar 2017 als Mitglied des Ortsgemeinderates von Niederzissen ehrenamtlich im Bau- und Friedhofsausschuss als Vertreterin sowie im Hallen- und Kulturausschuss als Ausschussmitglied, in ihrer Heimatgemeinde ein. Außerdem ist sie im örtlichen Tennisclub aktiv, in dem sie von 2002 bis 2006 dem dortigen Vorstand angehörte und sich um einen reibungslosen Ablauf der Vereinsarbeit kümmerte.

Franz-Josef Möhlich setzt sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Förderung und den Erhalt des karnevalistischen Brauchtums und der Tradition in Koblenz ein. Fest verwurzelt in Koblenz-Güls, ist er seit über 30 Jahren in seinem karnevalistischen Heimatverein „Gülser Husaren“, Mitglied. Ende der achtziger Jahre wurde er hier zunächst 2. Vorsitzender, dann 1. Vorsitzender des Vereins. Ab 1990 war er 10 Jahre lang Präsident bei den „Gülser Husaren“. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehörte es, neue Veranstaltungen zu organisieren. Wichtig war ihm die Nachwuchsförderung, beispielsweise mit der Kinderbüttparade. Er sorgte dafür, dass der Moseltanzpallast gut gefüllt war und war mit dem Verein in Güls auch im sozialen Bereich für andere Menschen in Not, wie beispielsweise in der Hochwasserhilfe, aktiv. Als große Ehre erlebte er es, als er sich mit seinem Heimatverein in der Session 2000/2001 als „Prinz“ für ganz Koblenz engagierte.

Seit über zehn Jahren wirkt er als Präsident des Dachverbands Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) mit 43 angeschlossenen Vereinen, in denen sich mehr als 10.000 Aktive für den Karneval engagieren. Er hat einen besonderen Anteil daran, dass der karnevalistische Nachwuchs gefördert wird, dass Senioren und Behinderte eigene Angebote erhalten und dass der Karneval zu einer enormen Bürgerbewegung der Stadt Koblenz geworden ist. Dabei tritt er selbst nicht nur als Redner und Sitzungsleiter auf, sondern sorgt dafür, dass große Veranstaltungen, wie zum Beispiel der jährliche Sessionsbeginn am 11.11., die Rathäuserstürmung und der Rosenmontagszug mit rund 140.000 Besucherinnen und Besuchern beliebte Volksfeste für alle sind. Seit letztem Jahr ist er zudem im Verein „Penns für Kowelenz“ als 1. Vorsitzender aktiv, der als Förderverein die Jugend- und Nachwuchsförderung in Koblenz zum Ziel hat.

Auch kommunalpolitisch hat er sich engagiert. Vier Jahre lang setzte er sich im Koblenzer Stadtrat ein. Als Mitglied der Fraktion Freie Bürgergruppe arbeitete er in mehreren Ausschüssen und Arbeitskreisen, wie dem Sport- und Bäderausschuss oder im Bereich Touristik und Wirtschaftsförderung mit. Bis heute ist er als 1. Vorsitzender für die unabhängige Wählervereinigung „Schängel für Koblenz e. V.“ aktiv.

Jürgen de Temple engagiert sich insbesondere kommunalpolitisch für die Interessen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Seit über 28 Jahren ist er Mitglied im Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Adenau. Als Ratsmitglied brachte er sich in den 80er- und 90er Jahren im Bau- Planungs- und Umweltausschuss, im Werkausschuss „Verbandsgemeindewerk Abwasser“ und im Fremdenverkehrsausschuss sowie im Jugendausschuss, und im Haupt- und Finanzausschuss ein.

Ab 1997 wurde er vier Jahre lang als Beigeordneter tätig. Neben der anfallenden Schreibtischarbeit nahm er gern an zahlreichen Termine und auch an Jubiläen seiner Mitmenschen innerhalb der Verbandsgemeinde, teil. Heute ist er seit 16 Jahren Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Adenau und übernimmt die Vertretung des Bürgermeisters. Auch auf parteipolitischer Ebene hat er sich über 18 Jahre lang als Vorsitzender des CDU Gemeindeverbandes Adenau engagiert. Auf Kreisebene brachte er sich als Mitglied des Kreisrechtsausschusses ein. 25 Jahre lang war er Beisitzer und im Werksausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb sowie im Arbeitskreis Abfallwirtschaftsbetrieb tätig.

Am Oberverwaltungsgericht (OVG) Koblenz übernahm er 12 Jahre lang das ehrenamtliche Richteramt. Neben dem Aktenstudium im Baurecht, galt es auch, sich in Ortsterminen ein Bild der Lage zu machen und Gespräche mit Betroffenen zu führen. Sein soziales Engagement reicht noch weiter.

Herr de Temple ist über 22 Jahre lang Vorsitzender des Fördervereins „Sozialstation Adenau-Altenahr e.V.“ Als stellvertretender Vorstandsvorsteher ist er seit 13 Jahren mitverantwortlich, die Geschäfte der laufenden Verwaltung zu führen. Der Förderverein unterstützt die ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege der Sozialstation in den Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr. Vom einfachen Radio über Rollstühle und spezielle Krankbetten: Der Förderverein macht da weiter, wo die Gelder der Kostenträger enden und versucht Erleichterungen für Patienten und Pflegepersonal zu schaffen.

Als Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk Adenau ist Herr de Temple seit über 20 Jahren tätig und hilft bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Durch seine Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, durch seine Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören und auf ihr Vorbringen einzugehen, sowie durch die Herstellung einer ruhigen, entspannten Atmosphäre, schafft er als Schiedsperson die Voraussetzungen dafür, dass sich die Parteien einigen und den sozialen Frieden wieder herstellen.

Foto: v.l.n.r. Franz-Josef Möhlich, Jürgen de Temple, Cornelia Adams, SGD Nord Präsident Dr. Ulrich Kleemann